

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1890**

29.12.1890



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 29. Dezember 1890.

## Zwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Zum Vorteil der Pensions-Anstalt des Großh. Hoftheaters.  
Neu einstudirt:

# Rotkäppchen.

Dramatisches Kindermärchen in einem Akt von Ludwig Tieck. Für die Bühne eingerichtet von Feodor Wehl. Musik von N. Mohr.  
Regie: Director Handke.

### Personen:

Die Großmutter	Frau Rachel-Bender.
Rotkäppchen, ihre Enkelin	Frau Bichler.
Der Jäger	Herr Kratt.
Hanne, Rotkäppchen's Spielgenossin	Fräulein Meyer.
Ein alter Bauer	Herr Schilling.
Peter, ein junger Bauer	Herr W. Beyer.
Dessen Braut	Fräulein Berens.
Der Hund	Herr Benedict.
Der Wolf	Herr Brehm.
Rotkehlchen	Frau Blum.
Ein Kuckuck	Fräulein Schanze.
	Fräulein Ludwig.

# Pas de deux,

getanzt von Herrn Linder, I. Solotänzer vom Hoftheater in München, und Fräul. Mario.

# Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Haspreiter und J. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

### Personen:

Sir James Plumstershire	Herr Reiff.	Der Lohnbedienter eines Hotels	Herr Schilling.
Lady Plumstershire	Frau Dickgießer.	Ein Dienstmann	Herr Bösch.
Tommy,	Ditto Flach.	Ein Briefträger	Herr Müller.
Tommy,	Albert Schulz.	Japanesin,	Frl. Kern.
Beisy,	Uina Steinöl.	Chinesin,	Frl. Hemberger.
Bob,	Alfred Steinöl.	Bébé,	Frl. Rod.
Ein Spielwaarenhändler	Herr Humler.	Spanierin,	Frl. Größinger.
Seine Gehülfen	Herr Hallego.	Steirerin,	Frl. Schoder.
Die Puppenfee	Herr Benedict.	Poet,	mechanische Figuren
Ein Bauer	Fräulein Mario.	Polidinelle,	Frl. Dietrich.
Dessen Weib	Herr W. Beyer.	Portier,	Herr Ludwig.
Dessen Kind	Frl. Schwarz.	Chinesin,	Herr Klumpp.
Eine Dienstmagd	Klara Vogel.	Trommelhasen,	Frls. Meyer,
	Fräul. Gartner.		Schanze, Heinrich, Geride.

Verschiedene mechanische Figuren. Puppen u. s. w.

\*) Poet: Herr Linder, I. Solotänzer vom Hoftheater in München, als Gast.

Vor Beginn der „Puppenfee“ findet eine Pause von 15 Minuten statt.

Anfang: halb fünf Uhr. Ende: gegen halb sieben Uhr.  
Kasse: Eröffnung: halb 4 Uhr.

Krank: Frau Größler, Herr Morgenweg.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

### Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge	5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang	1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang	3 „ 20 „	Parterre-Logen	3 „ — „	III. Rang. Seite	1 „ 20 „
Fremdenloge im Parterre	3 „ 20 „	Logen II. Rang	2 „ 50 „	IV. Rang. Mitte	— „ 70 „
Logen I. Rang	4 „ — „	Parterre-Sperrsitze	3 „ — „	IV. Rang. Seite	— „ 50 „
Balkon	4 „ — „	Parterre	2 „ — „		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Billette für ihre Plätze am Samstag den 27. Dezember von 11 bis 12 Uhr für die gerade, von 12 bis 1 Uhr Mittags für die ungerade Tour zum Kassenpreis im Billettbureau in Empfang nehmen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billette nur Samstag den 27. Dezember von 3—4 Uhr Nachmittags statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billette zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werttages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billette werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 30. Dezember, IV. Quartal, 144. Abonnements-Vorstellung.

Der Troubadour. Oper in vier Akten, nach dem Italienischen des Salvatore Cammerano, von Heinrich Proch. Musik von Josef Verdi.

### Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billettabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beizuwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Für diese Vorstellung ist es gestattet, daß jede erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde theilt, oder für zwei Kinder nur ein Platz gelöst wird.

Für diese Vorstellung ist es gestattet, daß jede erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde theilt, oder für zwei Kinder nur ein Platz gelöst wird.